



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	04.09.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

**Schaffung von zusätzlichem Parkraum für die Besucher von Zoo und Flora  
hier: Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.03.2007, TOP 8.1.9**

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu untersuchen, ob und wie unterhalb der Zoobrücke zusätzlicher Parkraum geschaffen werden kann. Dabei sind die Kosten zu schätzen und ggf. ein Betreibermodell zu entwickeln. Nach Möglichkeit sollte ein Modell entwickelt werden, bei dem Stellplatzablösebeträge zur Schaffung des zusätzlichen Parkraums herangezogen werden können. Es dabei auch zu prüfen, ob der zusätzliche Parkraum zu besucherschwachen Zeiten die Funktion eines P+R Platzes erfüllen kann.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Als erster Schritt zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten für Besucher des Kölner Zoos wird im Auftrag der AG Zoologischer Garten Köln die Planung für den Ausbau von Parkplätzen auf der Riehler Straße entlang des Zoogeländes erstellt.

Die Planung sieht folgende Maßnahmen vor:

- Ausbau von 72 Längsparkplätzen (Breite 2,00 m) mit Baumpflanzungen als Ersatz für die entfallenen Bäume entlang des Zoogeländes
- Bau eines gemeinsamen Geh- und Radweges (Breite 3,00 m)
- Gestaltung des Grünstreifens entlang der Grundstücksmauer Zoogelände
- Aufstellung von drei Parkscheinautomaten (Parkgebühr 3,00 Euro = 24 Stunden, Laufzeit Mo – So 9 – 18 Uhr)

Zur Sicherstellung der Parkraumnutzung werden die Stellplätze jeweils ab den Osterferien bis zu den Herbstferien an allen Ferientagen, an Sonn- und Feiertagen, samstags sowie an Brückentagen von der AG Zoologischer Garten Köln bewirtschaftet. Überschüsse aus den Parkgebühreneinnahmen werden an die Verwaltung abgeführt.

Zurzeit werden die Parkplätze unterhalb der Zoobrücke im Rahmen einer Sondernutzung der AG Zoologischer Garten Köln zur Verfügung gestellt. Durch eine Machbarkeitsstudie wurde geklärt, dass der Bau einer Parkpalette grundsätzlich möglich ist. Für die Herstellung einer Parkpalette in diesem Bereich sind weitere Gespräche mit der AG Zoologischer Garten Köln erforderlich. Nach Abschluss der Gespräche wird geprüft, ob die Nutzung als P+R-Platz möglich ist.